

**Modulhandbuch des Fachbereichs Produktion und Wirtschaft**

**Modulhandbuch des Studienganges/**

**Modulhandbuch der Studiengänge:**

**Internationale Logistik (B.Sc.)**

**Stand Akkreditierung 2018**

**Hochschule OWL**

**Fachbereich Produktion und Wirtschaft**

**Liebigstrasse 87**

**32657 Lemgo**

**Abrufzeitpunkt: 06.02.2019 - 13:02**

(L) Internationale Logistik (B) neu Stand 2018					
vorgesehener Studienverlaufsplan nach Reakkreditierung zum WiSe 19/20					
<b>1. Semester</b>					
Ise/LIM	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	BEWL	7611	5 von 5	
Bv	Wirtschaftsmathematik	BWMA	7631		
Hob/Bud	Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts	BGWR	7614		
Gb	Produktionswirtschaft	BPWI	7625		
Nh	Einführung in die externe Rechnungslegung	BEER	7609		
<b>2. Semester</b>					
Hg	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	BEWI	7610	5 von 5	
Bo	Wirtschaftsstatistik	BWST	7632		
Kc	Marketing	BMKT	7618		
Fp	Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung	BBKL	7605		
LIM	Internationale Wirtschaftsbeziehungen in der Logistik	BIWL	7733		
<b>3. Semester</b>					
LBA	Wissenschaftliches Arbeiten / Empirische Forschung	BWAF	7738	5 von 5	
Kk	Betriebliche Investition und Finanzierung	BBIF	7604		
Jab	Einführung in das Controlling	BECT	7608		
Ja	Internationale Beschaffungslogistik	BIBS	7731		
Bo	Internationale Distributionslogistik	BIDG	7732		
<b>4. Semester</b>					
Ise	Personalmanagement	BPMG	7624	4 von 4	
Du	Business and Commercial English	BBCE	7603		
Bo/Ja	Logistik-Studienprojekt / Planspiel Logistik (12 ECTS)	BLSP	7734		
Hg	Informationsmanagement	BIFO	7740		
<b>5. Semester</b>					
Li	Verkehrs- und Verladetechnik	BVVT	7742	5 von 5	
Bo	Modellbildung und Prozessanalyse	BPMA	7743		
Hg	Enterprise Resource Planning	BENT	7727		
LBA	Wirtschaftsethik	BWIE	7734		
LIM/Hg	Seminar zu ausgewählten Themen der Logistik	BSEM	7733		
<b>6. Semester</b>					
LIM	Außenwirtschaft	BAWT	7741	4 von 4*	
LIM	International Management (englisch) (3 ECTS* englisch)	BIMT	7730		
Ja	Intercultural Communication and Negotiation (3 ECTS* englisch)	BICN	7728		
Bo	International Logistics Business Game (3 ECTS* englisch)	BILG	7729		
div.	Bachelorarbeit Internationale Logistik	BAIL	7747		
div.	Logistisches Kolloquium	BLKO	7750		

## Außenwirtschaft

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BAWT	180 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7741	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	519

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Im ersten Teil der Vorlesung erlernen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse für die Durchführung von Außenhandelsgeschäften. Sie können dabei Transportrisiken erkennen, abwägen und absichern. Im zweiten Teil der Vorlesung analysieren die Studierenden das Europäische Zollrecht und die aktuelle Handelspolitik der EU vor dem Hintergrund der immer stärker werdenden nationalstaatlichen Interessen. Die Studierenden sind in der Lage, Import- und Exportgeschäfte vorzubereiten, zu überwachen und nach zollrechtlichen Vorgaben durchzuführen.

### Inhalte:

- Volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Aspekte der Außenwirtschaft und von Import und Export.
- Internationales Zollvertragsrecht

- Zollrechtliche Grundlagen und ihre praktische Umsetzung wie z.B. Zollabwicklung (Einfuhrzoll, Ausfuhrzoll)
- Zollpapiere bzw. –dokumente und –formulare
- Elektronische Zollabwicklung
- Diskussion handelspolitischer Maßnahmen wie z.B. Exportkontrolle

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Tafel, Präsentationsfolien und Computer.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung sowie Teilnahme am Praktikum

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Jörg Jablinski/Lehrbeauftragter

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Drees, F.-J. / Reiser, A. / Connemann, M.: Zoll & Export 2018 / Alles, was Sie jetzt wissen müssen (in aktueller Auflage). Merching.
- Fraedrich, D.: Zoll-Leitfaden für die Betriebspraxis (in aktueller Auflage). Berlin.
- Jahrman, F.-U.: Außenhandel (in aktueller Auflage). Herne.
- Witte, P. / Wolfgang, H.-M.: Lehrbuch des Zollrechts der europäischen Union (in aktueller Auflage). Herne.
- Thoma, A. / Böhm, R.: Zoll und Umsatzsteuer: Die rechtliche Beurteilung und praktische

Abwicklung von Warenlieferungen mit Drittlandsbezug (in aktueller Auflage). Berlin.

## Bachelorarbeit Internationale Logistik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BAIL	360 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
12	1 Semester	Sommer- und Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
360 h		-
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7747	9999	6,67
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	759

### Lehrveranstaltungen:

Eigenständige Untersuchung einer konkreten Aufgabenstellung.

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Fachgebiet der Logistik sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.

### Inhalte:

Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich.

### Lehrformen:

-

**Teilnahmevoraussetzungen:**

1. die Zulassungsvoraussetzungen für studienbegleitende Prüfungen gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 a) oder c) BPO erfüllt,
2. alle studienbegleitenden Prüfungen des ersten Studienabschnitts bestanden hat,
3. die studienbegleitenden Prüfungen des zweiten Studienabschnitts des jeweiligen Studiengangs gemäß §§ 37 H, L, P, B bzw. W bis auf drei bestanden hat und
4. ggf. weitere gemäß den Speziellen Teilen dieser Prüfungsordnung geforderte Voraussetzungen erbracht hat oder bis zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin erbringt.

**Prüfungsformen:**

Bachelorarbeit

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Prüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

12/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Erstprüferin/Erstprüfer

**Sonstige Informationen:**

-

## Betriebliche Investition und Finanzierung

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BBIF	180 h	3. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7604	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	335

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 3 SWS/ 45 h, Übung: 1 SWS/ 15 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das Finanzmanagement. Sie verstehen die unterschiedlichen Verfahren zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit (Rentabilität) von Investitionen in der betrieblichen Praxis und wenden sie angemessen an. Sie kennen verschiedene Finanzierungsinstrumente. Sie haben diese fachlichen Inhalte im Rahmen der Übungsveranstaltungen vertieft und ihre Anwendung bei der Lösung praxisrelevanter Aufgabenstellungen trainiert.

### Inhalte:

- Aufgaben und Ziele der finanziellen Unternehmensführung, Einführung in das Finanzmanagement, Grundzüge der Unternehmensbewertung
- Investition: Begriff, Arten, Investitionsplanung- und Entscheidung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Berücksichtigung von Risiko, kritische Würdigung der Verfahren,



Berücksichtigung von Steuern, vollständiger Finanzplan

- Finanzierung: Finanzplanung, Instrumente der Finanzanalyse, Analyse und Steuerung der Kapitalstruktur, Finanzierungsformen

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Beamer und Tafel

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Moduls Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und des Moduls Einführung in die externe Rechnungslegung

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(3) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Elke Kottmann (Prof. Dr. habil. Korbinian von Blanckenburg)

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Beike, Rolf / Schlütz, Johannes, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, 6. Aufl. 2015, Stuttgart
- Blohm, Hans / Lüder, Klaus / Schaefer, Christina, Investition, 10. Aufl., 2012, München
- Brealey, Richard / Myers, Steward, Principles of Corporate Finance, 11. Aufl. 2011, New York

- Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas W., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., 2012, München
- Wöhe, Günter / Bilstein, Jürgen / Ernst, Dietmar / Häcker, Joachim, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl., 2013, München
- Zantow, Roger / Dinauer, Josef / Schäffler, Christian, Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Aufl. 2016, München

## Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BBKL	180 h	2. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7605	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	321

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen das Konzept und den Zweck einer Kosten- und Leistungsrechnung. Sie können die Anwendungsmöglichkeiten und den Nutzen einer Kosten- und Leistungsrechnung in den unternehmerischen Gesamtzusammenhang einordnen. Das erlernte Fachwissen können die Studierenden auf unterschiedliche Abläufe und Prozesse von Unternehmen (verschiedener Branchen und verschiedener Größenklassen) transferieren. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung zu analysieren und kritisch zu bewerten. Die Studierenden eignen sich Kompetenzen in verschiedenen Schlüsselqualifikationen an, u. a. Teamfähigkeit, Selbstreflexionsfähigkeit und Selbstständigkeit.

### Inhalte:

- Kostenartenrechnung: Zusammenhang internes und externes Rechnungswesen,

kalkulatorische Kostenarten (Anders- und Zusatzkosten), Differenzierung, Erfassung und Bewertung ausgewählter Kostenarten, Verfahren der Materialmengen- und Materialwerterfassung

- Kostenstellenrechnung: Kostenstellenbildung, Betriebsabrechnungsbogen (BAB), Zuschlagssätze, Methoden der Primärkostenverrechnung, Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, Kostenstellensteuerung
- Kostenträgerrechnung: Bestimmung und Berechnung von Kostenträgerstückkosten und Kostenträgerzeitkosten, Kalkulationsverfahren (Divisionskalkulation, Kuppelkalkulation, Äquivalenzziffernkalkulation, Zuschlagskalkulation, Maschinenkostenrechnung)
- Kosten- und Zielkostenmanagementsysteme
- Unternehmensvortrag zum Thema Kosten- und Leistungsrechnung

**Lehrformen:**

Vorlesung mit Handout, das während der Vorlesungen entwickelt und vervollständigt wird. Seminaristische Übungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausurarbeit/E-Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(2) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(2) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Christian Faupel

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Coenenberg, A.-G., Fischer, T.-M., Günter, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Friedl, G., Hoffmann, C., Pedell, B. Kostenrechnung, Eine entscheidungsorientierte Einführung (in aktueller Auflage). München.
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Weber, J., Weißenberger, B.-E., Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Wöhe, G., Döring, U., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (in aktueller Auflage). München.

## Business and Commercial English

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BBCE	180 h	3. u. 4. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommer- und Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7603	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
englisch	BPO-2017	315

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erhöhen ihre kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache (Englisch) und erweitern ihren sprachlichen Handlungsspielraum. Sie entwickeln und verstärken die Fähigkeit, mündlich und schriftlich zu wirtschaftlichen, geschäftlichen sowie allgemein berufsrelevanten Themen Stellung zu nehmen und dabei sprachlich praxisrelevant zu agieren. Die Studierenden steigern ihre Fähigkeit einer natürlichen Sprachproduktion auf der Grundlage eines stetigen Kompetenzgewinns im syntaktischen, semantischen, lexikalischen und phonetischen Bereich. Im Rahmen von Gruppenarbeiten stärken sie durch aktives Zuhören und aktive Kommunikation ihre Sozialkompetenz.

### Inhalte:

Mit Hilfe unterschiedlicher Sprachlehr- und Sprachlernaktivitäten werden das allgemeine Textverständnis, das Lese- und Hörverständnis sowie die schriftliche und mündliche

Ausdrucksfähigkeit der Studierenden gefördert. Ferner werden diverse Übungen zur Vertiefung und Erweiterung der Syntaxkenntnisse, zur Erarbeitung von Wortschatzfeldern im Bereich Wirtschaft sowie hinsichtlich lexikalischer Anwendungen durchgeführt. Des Weiteren werden im Rahmen von Übersetzungsübungen semantische und syntaktische Besonderheiten der englischen Sprache herausgearbeitet. In den Lehrveranstaltungen werden auf der Grundlage didaktischer und authentischer Texte (aus Zeitungen, Zeitschriften und Fachmagazinen) Sprechansätze geschaffen, in Kleingruppen oder in Partnerarbeit Aufgaben bearbeitet, Rollenspiele simuliert und audiovisuelle Medien mit lernzielorientierten Übungsformen kombiniert. Ferner werden zu verschiedenen Themen Internetrecherchen durchgeführt und spezifische Informationen gesammelt und analysiert, um im Plenum diese Themen zu diskutieren und zu kommentieren sowie einschlägige Berichte und Analysen verfassen zu können.

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Beamer, Tafel, Computer, Overhead-Projektor, ausgeteilten Präsentationsunterlagen, Flipchart, Metaplanwand, Moderationstechnik sowie Partner- und Gruppenarbeiten

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: 6-7 Jahre Schulenglisch

Inhaltlich: Die Studierenden müssen über Grundkenntnisse in Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre verfügen. Ferner müssen sie sich aktiv über die jeweils aktuelle weltweite Lage in Wirtschaft und Politik informieren.

**Prüfungsformen:**

Mündliche Prüfung

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(4) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

OStR i. H. Ulrich Duns

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

Als Lehr- und Lernmaterial dienen authentische Texte aus Zeitungen, Zeitschriften, Fachmagazinen, Wirtschaftslehrbüchern sowie didaktisch aufbereitetes Material aus Sprachlehrbüchern.

Verwendete Fachbücher sind u. a.:

- France, S. C./Mann, P./Kolossa, B., Thematischer Wirtschaftswortschatz Englisch, Stuttgart, 1995
- McKenzie, I., English for Business Studies, Stuttgart, 3. Aufl. 2010
- Cullen, W./Lehniger, D., B for Business, München, 2000
- Mascull, B., Business Vocabulary in Use, Stuttgart, 2. Aufl. 2010



## Einführung in das Controlling

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BECT	180 h	3. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7608	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	323

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden können die Entstehung und die Notwendigkeit des Controllings aus der Unternehmenspraxis heraus einordnen. Sie kennen die Entwicklungsstufen und Reifegrade des Controllings und können daher die Ausgestaltung des Controllings auf Basis von Unternehmenscharakteristika (Branche, Größe etc.) modifizieren. Aufbauend auf der Grundstruktur des Controlling-Prozessmodells des ICV und der IGC lernen die Studierenden die wesentlichen Instrumente und Methoden des Controllings kennen. Entsprechend des Anwendungsfalls können die Studierenden alternative Methoden und Instrumente finden, bewerten und schließlich auf Praxisfälle anwenden. Die Studierenden eignen sich darüber hinaus Kompetenzen in verschiedenen Schlüsselqualifikationen an, die insbesondere im Controlling von hoher Bedeutung sind. Hierzu zählen u. a. Empathie, Teamarbeit sowie die Fähigkeit Erwartungen und Einstellungen Dritter (Manager, Kunde

des Controllings etc.) in den eigenen Aufgaben- und Verantwortungsbereich einzubeziehen.

**Inhalte:**

- Einführung in das Controlling, insbesondere zum Begriff des Controllings, der Zusammenarbeit von Controller und Manager, der historischen Entwicklung des Controllings aus der Unternehmenspraxis und der heutigen Bedeutung und Themenfelder des Controllings in der Forschung
- Aktuelle Anforderungen, Aufgaben und Herausforderungen des Controllings sowie zukünftige Entwicklungsstufen (Business Partner, Data Scientist, Controlling Excellence etc.)
- Die Kostenrechnung als wesentliche Informationsquelle und als Steuerungsinstrument des Controllings
- Die Weiterentwicklung der klassischen Kostenrechnung hin zur Prozesskostenrechnung
- Modernes Kostenmanagement und prospektive Preisfindung mittels Target Costing
- Kurzfristige Erfolgsrechnung im Rahmen der Kostenträgerzeitrechnung auf Basis des Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahrens
- Fundierung unternehmerischer Entscheidungen durch einstufige, mehrstufige und mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnungen sowie Break-Even-Analysen in Ein- und Mehrproduktunternehmen
- Ausgewählte Instrumente des Vertriebscontrollings – dynamisches Kundenportfolio, Vertriebserfolgsrechnung, Abweichungsanalyse und Anreizsysteme
- Das Berichtswesen als Entscheidungsgrundlage für das Management
- Planung in verschiedenen Zeithorizonten, operative Planung mittels Budgetierung, verhaltensorientiertes Controlling zur Berücksichtigung der Psychologie der Planung
- Marktorientierte, kostenorientierte und verhandlungsbasierte Verrechnungspreise
- Finanzcontrolling auf Basis von ROI-, Liquiditäts- und Cashflowgrößen
- Strategisches Controlling mit wertorientierten Kennzahlensystemen sowie der Balanced Scorecard
- Unternehmensvortrag zum Thema Controlling

**Lehrformen:**

Vorlesung mit einem Handout, das während der Vorlesung entwickelt und vervollständigt wird. Seminaristische Übungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Modul Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung sollten absolviert sein

**Prüfungsformen:**

Klausurarbeit/E-Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(3) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Jörg Jablinski

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Coenenberg, A.-G., Fischer, T.-M., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Coenenberg, A.-G., Kostenrechnung und Kostenanalyse Übungsbuch (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Deyhle, A, Kottbauer, M., Pascher, D., Manager und Controlling: Kompaktes Controllingwissen für Führungskräfte (in aktueller Auflage). Freiburg.
- Horváth, P., Controlling (in aktueller Auflage). München.
- Küpper, H.-U., Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente (in aktueller Auflage).

Stuttgart.

- Reichmann, T., Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten (in aktueller Auflage). München.
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen (in aktueller Auflage). Stuttgart.

## Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BEWL	180 h	1. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7611	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	327

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten einen Überblick und erwerben Grundkenntnisse in den wesentlichen Themenfeldern der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen Grundbegriffe, erkennen Schnittstellen zu wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen und verstehen grundsätzliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie entwickeln für die einzelnen Funktionsbereiche der Betriebswirtschaftslehre ein Grundverständnis. Durch Übungen gelangen die Studierenden zu einem ersten tieferen Verständnis hinsichtlich Entscheidungen über betriebliche Strukturen und Prozesse und können Analysetechniken auf einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen systematisch anwenden.

### Inhalte:

- Gegenstand und Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen: Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaft

- Leistungswirtschaftliche Funktionen: Beschaffungs-, Produktions-, Absatzwirtschaft
- Unterstützende Funktionen: Finanzwirtschaft, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Informationswirtschaft
- Grundlegende Managementfunktionen: Strategische Planung, Organisation

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von DV-gestützte Präsentation, Beamer, Tafel, Präsentationsfolien, Flipchart, Fallstudien, Team- bzw. Gruppenarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(1) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Anja Iseke

**Sonstige Informationen:**

Literatur (Auswahl):

- Neus, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht, 9. Aufl., Tübingen 2015
- Weber, W./Kabst, R./Baum, M.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., Wiesbaden 2015

- Wöhe, G./ Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München 2010

## Einführung in die externe Rechnungslegung

<b>Kurzzeichen:</b> BEER	<b>Workload:</b> 180 h	<b>Studiensemester:</b> 1. Sem.
<b>Credits:</b> 6	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Selbststudium:</b> 120 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b> 7609	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	359

### Lehrveranstaltungen:

Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Bedeutung der externen Rechnungslegung innerhalb der Wirtschaftswissenschaften und des betrieblichen Rechnungswesens. Sie differenzieren zwischen der Finanzbuchführung, der Betriebsbuchführung, der betriebswirtschaftlichen Statistik und der Vergleichsrechnung. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit für allgemeinverbindliche, von der Gesellschaft anerkannte nationale und internationale Normen für die externe Rechnungslegung. Die Studierenden sind in der Lage, die nationalen Rechtsgrundlagen zur Buchführungs- und Jahresabschlusserstellungspflicht anzuwenden. Sie erkennen den Aufbau der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und können selbständig erste quantitative Analysen der Bilanz und Erfolgsrechnung durchführen. Die Studierenden lösen selbständig die Bilanz und GuV in Bestand- und Erfolgskonten auf. Auf Basis der nationalen Rechnungslegungsvorschriften erfassen die



Studierenden selbständig wesentliche betriebliche Geschäftsvorfälle durch die Methode der doppelten Buchführung. Sie erkennen den Grundaufbau der nationalen Rechnungslegungsvorschriften für Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach. Sie sind in der Lage, grundlegende Jahresabschlussbuchungen (Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen) vorzubereiten und die Schlussbilanz aufzustellen. Sie erarbeiten selbständig und in Gruppen Lösungen zu Geschäftsvorfällen. Sie präsentieren und verteidigen ihre Lösungsvorschläge.

**Inhalte:**

- Einführung / Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
- Aufbau der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Grundlagen der Bilanz- und Erfolgsanalyse
- Auflösung der Bilanz und GuV in Konten
- Technik der doppelten Buchführung
- Einzelfälle der laufenden Buchführung
- Vorbereitende Jahresabschlussbuchungen
- Kontenabschluss / Schlussbilanz

**Lehrformen:**

Vorlesung (2 SWS) / Übung (2 SWS), Partner- und Gruppenarbeiten, elektronische Lehr-/Lernplattform ILIAS

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(1) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Daniel Nordhoff

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Döring, U. / Buchholz, R. (2015), Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Auflage.
- Gräfer, H. (2016), Rechnungslegung: Der Jahresabschluss nach HGB, 5. Auflage.
- Wöhe, G. / Kußmaul, H. (2015), Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 9. Auflage.

## Einführung in die Wirtschaftsinformatik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BEWI	180 h	2. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7610	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	373

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – speziell unter dem Aspekt der Einsatzmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien, Anwendungssystemen sowie dem Electronic Commerce. Die Studierenden beherrschen ausgewählte Methoden und Verfahren zur Auswahl, Auslegung und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme (ERP, PPS, BDE) und sammeln Erfahrungen in der Bewertung von IT-Fragestellungen. Sie erlangen zudem Kenntnisse in Office- und Datenbankanwendungen sowie in qualitätssichernden Maßnahmen der Software-Entwicklung.

### Inhalte:

- Grundlagen rechnerintegrierter Anwendungen im Betrieb
- Kommunikationssysteme (technische Grundlagen, Standortübergreifende- und Rechnernetze)

- Datenorganisation (Nummern- und Klassifikationssysteme, Datenbanken)
- Austausch von Daten und Dokumenten (EDI, optische Codierungen, RFID)
- Anwendungssysteme (ERP/PPS, BDE, SCM, CAD, VR)
- E-Commerce (B2B, B2C, C2C etc.)
- Qualitätssichernde Maßnahmen in der Software-Entwicklung

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von digitalen Präsentation, Tafel, Overhead und Gruppenarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(2) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(2) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Elmar Hartweg

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Abts, Dietmar: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Springer Vieweg, 2013
- Alpar, Paul: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Springer Fachmedien 2014
- Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Springer 2012

- Laudon, Kenneth: Wirtschaftsinformatik, Pearson 2015

## Enterprise Resource Planning

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BENT	180 h	5. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7727	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	491

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Praktikum: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Aufgaben des Enterprise Resource Planning (ERP). Sie lernen die Methoden und Verfahren des ERP und sind in der Lage, diese anforderungsgerecht auszuwählen und einzusetzen.

### Inhalte:

- Grundlagen des Enterprise Resource Planning (Betriebstypologie, Aufgabenmodell PPS, betriebswirtschaftliche Planungsmodelle)
- Datenstrukturen in der Produktionsplanung und –steuerung (Teilestamm, Erzeugnisstruktur, Stücklisten und Arbeitspläne)
- MRP und MRP2 (Produktionsprogrammplanung, Materialwirtschaft, Kapazität- und Zeitwirtschaft, Fertigungssteuerung)
- Materialbedarfs- und Terminplanung (Durchlaufterminierung)

- Losbildung und Ressourcenbelegungsplanung
- Finance und Controlling
- Human Capital Management
- Alternative Formen der Produktionsorganisation (Produktionsnetzwerke, virtuelle Unternehmen, Betreibermodelle)

Zu einem Vertiefungsthema ist eine schriftliche Ausarbeitung aus dem Themengebiet des Enterprise Resource Planning anzufertigen. Die Inhalte der Ausarbeitung sind der Gruppe der Kursteilnehmer in einer Präsentation vorzustellen.

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung, Projektarbeit (Ausarbeitung mit Präsentation), Gruppenarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Ausarbeitung mit Präsentation

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Ausarbeitung und Vortrag in der Veranstaltung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(5) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Elmar Hartweg

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Benz, J.: Logistikprozesse mit SAP. Springer 2008
- Ganesh, K., Mohapatra, S., Anbuudayasankar, S.P., Sivakumar, P.: Enterprise Resource Planning. Springer 2014

- Herrmann, F., Manitz, M.: Materialbedarfsplanung und Ressourcenbelegungsplanung. Springer 2017.
- Kurbel, K. E.: Enterprise Resource Planning and Supply Chain Management. Springer 2013.
- Minner, S.: Produktion und Logistik. Springer 2018.
- Schuh, G., Stich, V.: Enterprise-Integration. Springer 2014



## Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BGWR	180 h	1. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7614	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	313

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen das für das wirtschaftliche Handeln relevante rechtliche Fachwissen und wissen dieses in das System der Rechtsordnung einzubetten. Sie erarbeiten sich die juristische Methodenlehre, mittels Subsumtion von Lebenssachverhalten unter die Tatbestandsmerkmale von Gesetzen Rechtsfolgen abzuleiten. Die Studierenden erkennen die Relevanz juristischen Wissens und juristischer Fertigkeiten zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen. Sie sind in der Lage, selbstständig und selbstreflektiert unter Anwendung der einschlägigen Rechtsnormen und -methoden grundlegende Rechtsfälle zu bearbeiten und zu lösen. Die Studierenden erfahren, wie und in welchem Umfang zum Schutz der Gesellschaft eine Korrektivwirkung von der bestehenden Rechtsordnung auf das wirtschaftliche Handeln von Unternehmen und Privatpersonen ausgeht.

### **Inhalte:**

Im Rahmen der Vorlesung werden die wichtigsten Themengebiete des Wirtschaftsprivatrechts erörtert. In den Übungsgruppen vertiefen die Studierenden die Anwendung der juristischen Methodenlehre.

Folgende Themengebiete werden jeweils in ihren Grundzügen behandelt:

- Rechtsordnung in Deutschland und in der Europäischen Union
- Organe der Rechtspflege, Prozessuales Verfahren
- Rechtliche Grundbegriffe, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
- Bürgerliches Recht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht

### **Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Beamer, Tafel, Computer, Overhead-Projektor, Präsentationsfolien, Flipchart, Gesetzestexten und Arbeitsblättern

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

### **Prüfungsformen:**

Klausur

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

### **Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(1) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

### **Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Herr Dr. Florian Hobbeling, Richter am Amtsgericht,

Herr Jan Budde, Richter am Amtsgericht

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Handelsübliche Gesetzestexte jeweils in der neuesten Auflage (z. B. einschlägige Gesetzessammlungen aus dem Beck-Verlag oder NWB-Verlag)
- Führich, E., Wirtschaftsprivatrecht, München, 12. Aufl. 2014
- Gildeggen, R. u. a., Wirtschaftsprivatrecht, München, 3. Aufl. 2016
- Mehrings, J., Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, München, 3. Aufl. 2015
- Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg u. a., 19. Aufl. 2016

## Informationsmanagement

<b>Kurzzeichen:</b> BIFO	<b>Workload:</b> 180 h	<b>Studiensemester:</b> 4. Sem.
<b>Credits:</b> 6	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester
<b>Selbststudium:</b> 120 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b> 7740	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	489

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Praktikum: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die wirtschaftliche Bedeutung des Informationsmanagements für den Erfolg eines Unternehmens. Sie kennen die Methoden und Verfahren des Informationsmanagements und sind in der Lage, diese anforderungsgerecht auszuwählen und einzusetzen.

### Inhalte:

- Grundlagen (Informations-, Daten- sowie Softwaremanagement)
- Management der Informationswirtschaft
- Management der Informationssysteme und -technik
- IT-Governance und IT-Compliance
- IT-Projektmanagement
- IT-Sicherheit

Zu einem Vertiefungsthema ist eine schriftliche Ausarbeitung aus dem Themengebiet des Informationsmanagements anzufertigen. Die Inhalte der Ausarbeitung sind der Gruppe der Kursteilnehmer in einer Präsentation vorzustellen.

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung, Projektarbeit (Ausarbeitung mit Präsentation), Gruppenarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Ausarbeitung mit Präsentation

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Ausarbeitung und Vortrag in der Veranstaltung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(4) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Elmar Hartweg

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Abts, D.; Mülder, W.: Masterkurs Wirtschaftsinformatik. Springer 2016
- Böttcher, R.: IT-Servicemanagement mit ITIL. Heise 2007
- Cordts, S.: Datenbanken für Wirtschaftsinformatiker. Springer 2011
- Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Springer 2012
- Hesseler, M.; Görtz, M.: Basiswissen ERP-Systeme. W3I 2007
- Krzmar, H.: Einführung in das Informationsmanagement. Springer 2015.
- Laudon, K.: Wirtschaftsinformatik. Pearson 2016.
- Witt, B.: IT-Sicherheit kompakt und verständlich. Springer 2006

## Intercultural Communication and Negotiation

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BICN	90 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
3	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
60 h		2 SWS / 30 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7728	9999	L: 1,66
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
english	BPO-2017	517

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 1 SWS/15 h Übung: 1 SWS/15 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Teilnehmer lernen die eigene Verhandlungs -und Konflikthaltung kennen und setzen sich mit Möglichkeiten zur Optimierung individuellen Verhandlungsgeschicks auseinander. Sie analysieren die typischen Rahmenbedingungen von internationalen Verhandlungssituationen und werden mit relevanten Gefühlsfallen im Verhandlungskontext vertraut gemacht.

Die Studierenden erlernen relevante Techniken zur Vergrößerung des Gesamtwerts einer Einigung ebenso wie Taktiken zur Sicherung individueller Gewinnanteile. Sie reflektieren Methoden für ein effektives Management des klassischen Verhandlungsdilemmas vor dem Hintergrund der Herbeiführung einer Win-Win-Situation. Insbesondere erlernen die Teilnehmer die Unterschiede von Verhandlungen mit internationalen Verhandlungspartnern

mithilfe ausgewählte Fallstudien.

Die Teilnehmer berechnen die monetären Werte von Einigungsoptionen und Nichteinigungsalternativen und erörtern strategische Optionen hinsichtlich einer Erweiterung oder Beschränkung der Verhandlungsgegenstände.

Die Studierenden setzen sich mit Fragen der Organisation des Verhandlungsteams sowie der Reihenfolgenplanung einzelner Verhandlungen auseinander. Ferner diskutieren sie Chancen und Risiken der Nutzung von Auktionen in Verhandlungen.

**Inhalte:**

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken
  - a) Aktives Zuhören
  - b) Paraphrasieren/ Verbalisieren
  - c) Reframing
  - d) Fragetechniken
  - e) Körpersprache
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen
  - a) Brainstorming
  - b) Mindmapping
  - c) Fishbowl
  - d) andere Kreativitätstechniken
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Grundlagen des Verhandels
- Techniken des erfolgreichen Verhandels
  - a) Kooperatives Verhandeln
  - b) Intuitives Verhandeln
  - c) Das Harvard-Konzept
- Interventionstechniken
- Rollenspiele und Intersision

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

3/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. rer. pol. Jörg Jablinski

**Sonstige Informationen:**

- Portner, J.: Besser verhandeln: Das Trainingsbuch (in aktueller Auflage). Offenbach.
- Schraner, M.: Der Verhandlungsführer: Strategien und Taktiken, die zum Erfolg führen (in aktueller Auflage). Salzburg.
- Fisher, R.: Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik (in aktueller Auflage). München
- Schüller, A.M.: Erfolgreich verhandeln - Erfolgreich verkaufen: Wie Sie Menschen und Märkte gewinnen (in aktueller Auflage). Göttingen.
- Wilkening, O.S.: Das High-Speed-Verhandlungssystem: Geschäftspartner blitzschnell steuern und sicher überzeugen (in aktueller Auflage). Wiesbaden
- Forghani, F.: Tanz um die Macht: Geheimnisse der Verhandlungsführung (in aktueller Auflage). Münster
- Schraner, M.: Verhandeln im Grenzbereich: Strategien und Taktiken für schwierige Fälle (in aktueller Auflage). München



- Skambraks, J.: Elevator Pitch - Emotionale Kurzpräsentationen in 50 x 2 Minuten (in aktueller Auflage). Offenbach
- Etrillard, St.: Gesprächsrhetorik: Souverän agieren - überzeugend argumentieren (in aktueller Auflage). Göttingen
- Friedemann, J.: 200 Tipps für Verkäufer im Außendienst: Selbstorganisation - Akquisitionsstrategien - Verkaufsgesprächstechnik: Selbstorganisation - Akquisitionsstrategien - Verhandlungsführung (in aktueller Auflage). Wiesbaden

## International Logistics Business Game

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BILG	90 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
3	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
60 h		2 SWS / 30 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7729	9999	L: 1,66
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
english	BPO-2017	513

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 1 SWS/ 15 h, Übung: 1 SWS/ 15 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Das Planspiel führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Studierende lernen wichtige Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen und entwickeln ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiter. Da das Planspiel in englischer Sprache gespielt wird, werden

Fremdsprachenkenntnisse vertieft.

Die Studierenden sind in der Lage,

- Standortübergreifende und funktionsübergreifende Zusammenhänge erkennen und deren Wirkungen interpretieren.
- Komplexität und Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung kennen lernen und Lösungen

durch methodisches und strukturiertes Vorgehen erarbeiten.

- komplexe Probleme zu bewältigen und Konfliktsituationen im Team unter Unsicherheit und Zeitdruck zu lösen.
- Teilergebnisse und Ergebnisse angemessen zu visualisieren und zu präsentieren.
- ihre Rolle im Projektteam zu reflektieren, konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen sowie Konflikte im Projektteam konstruktiv zu lösen.

**Inhalte:**

Im Rahmen des englischsprachigen, haptischen Unternehmensplanspiels „Supply Chain Simulation“ repräsentieren die Teilnehmer Vorstandsmitglieder eines fiktiven Industrieunternehmens. Sie müssen über mehrere Spielperioden hinweg Entscheidungen in verschiedenen logistischen Funktionsbereichen treffen. Insbesondere soll im Rahmen des Planspiels die Verzahnung der verschiedenen Bereiche spielerisch verdeutlicht werden. Zudem müssen die Teilnehmer im Rahmen mehrerer, in Englisch abgehaltenen Präsentationen die Strategie und die Entscheidungen ihres Unternehmens vorstellen und verteidigen.

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik, Wirtschaftssimulation mit integrierten Gruppenarbeiten und Entscheidungstraining

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Aktive Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen, Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung, aktive Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

3/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. rer. pol. Nicholas Boone

**Sonstige Informationen:**

-

## International Management

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BIMT	90 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
3	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
60 h		2 SWS / 30 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7730	9999	L: 1,66
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
english	BPO-2017	515

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 1 SWS/ 15 h, Übung: 1 SWS/ 15 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die wirtschaftlichen Grundlagen der Globalisierung und verstehen die Relevanz der internationalen Geschäftsaktivitäten
- verfügen über Basiskenntnisse (grundlegende Elemente und Funktionen) der internationalen Unternehmensplanung und -führung
- kennen und verstehen Grundstrategien und -instrumente des operativen Beschaffungs-, Produktions-, Lager-, Distributions-, Marketing-, Finanzen- sowie Personalmanagements im internationalen Kontext
- kennen die grundlegenden Chancen und Risiken internationaler Geschäftsbeziehungen
- besitzen Wissen, wie kulturelle, politische sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen das Management eines internationalen Unternehmens beeinflussen

**Inhalte:**

- Einführung zur Internationalisierung der Wirtschaft
- Begriff des internationalen Unternehmens
- Bedeutung und Ziele der internationalen Unternehmensaktivitäten
- Formen der internationalen Geschäftsbeziehungen
- Begriff, Ziele und Grundfunktionen des internationalen Managements
- Übersicht sowie Grundlagen der zentralen Management-Bereiche und -Instrumente
- Funktionenbezogenes Internationales Management
- Organisationsmodelle internationaler Unternehmen
- Auseinandersetzung mit internationalen kulturellen, politischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf das Management eines international agierenden Unternehmens

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

3/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

LIM

**Sonstige Informationen:**

- Carpenter, M. A. / Sanders, W. G.: Strategic Management: Concepts and Cases, 2. Aufl.,

Harlow, Essex: Pearson, 2014

- Doh, J. P. / Luthans, F.: International Management: Culture, Strategy and Behavior, 10. Aufl., New York: McGraw-Hill Education, 2017

- Hill, C. W. L. / Hult, G. T. M.: International Business: Competing in the Global Marketplace, 11. Aufl., New York: McGraw-Hill Education, 2016

- Hofstede, G. / Hofstede G. J. / Minkov, M.: Cultures and Organizations: Software of the Mind: Intercultural Cooperation and Its Importance for Survival, 3. Aufl., New York: McGraw-Hill Professional, 2010

- Meckl, R.: Internationales Management, 3. Aufl., München: Franz Vahlen, 2014

- Morschett, D. / Schramm-Klein, H. / Zentes, J.: Strategic International Management: Text and Cases, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer-Gabler, 2015

- Perlitz, M. / Schrank, R.: Internationales Management, 6. Aufl., Konstanz: UVK Verlagsges. mbH, 2013

## Internationale Beschaffungslogistik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BIBS	180 h	3. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7731	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	721

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, einfache internationale Prozessketten mit geeigneten Werkzeugen zu visualisieren. Sie kennen wichtige Kenngrößen der internationalen Beschaffungslogistik und können die Werte dieser Größe für konkrete Prozesse bestimmen.

Die Studierenden haben einen Überblick über die wesentlichen Prozesse im internationalen Einkaufs- und Beschaffungsmanagement. Weiterhin beherrschen sie quantitative Modelle zur Planung und Optimierung von internationalen Beschaffungssystemen. Die Studierenden analysieren und bewerten elementare globale Beschaffungsprozesse und -strukturen und erwerben die Kompetenz, Kosteneinflüsse von Einkaufsentscheidungen betriebswirtschaftlich zu bewerten.

### Inhalte:



- Einführung (Begriffsabgrenzungen, Ziele und internationale Logistikprozesse)
- Strategische Ansätze der internationalen Beschaffung (z.B. Sourcing-Strategien)
- Methoden der Einbindung von Lieferanten in den internationalen Beschaffungsprozess
- Einkaufsbedingungen: Logistikkosten, Haftungsübergang und Incoterms
- Modellierung von internationalen Transportketten
- Beschaffungsprozesse und Organisation des Einkaufs und der Logistik
- Einsatz quantitativer Modelle zur Organisation der Materialflusssteuerung und zur Prozessoptimierung (Ableitung von Sekundärbedarfen, Stücklistenauflösung, Modelle mit Preisrabatten, Sicherheitsbestandsdisposition Modelle der optimalen Bestellmenge)
- Lieferantenbewertung und -entwicklung im internationalen Kontext
- Grundbegriffe und Formen des Außenhandels
- Chancen und Risiken des Global Sourcing
- Internationale Transportabwicklung
- Internationale Beschaffungsmarktforschung und ausgewählte länderspezifische Besonderheiten von Beschaffungsmärkten

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Tafel, Präsentationsfolien und Computer.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Jörg Jablinski

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf - Methoden, Verfahren, Arbeitsblätter für professionelles Beschaffungsmanagement (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Hartmann, H. / Krokowski, W. / Sander, E.: Global Sourcing und Qualitätsmanagement: Strategien in der internationalen Beschaffung (in aktueller Auflage). Gernsbach.
- Kerkhoff, G.: Zukunftschance Global Sourcing: China, Indien, Osteuropa -Ertragspotenziale der internationalen Beschaffung nutzen (in aktueller Auflage). Weinheim.
- Kleemann, F.C.: Global Sourcing: Allgemeine Grundlagen, internationales Beschaffungscontrolling, Spend Management (in aktueller Auflage). Saarbrücken.
- Fredebeul, M.: Supply Chain Management und Beschaffungslogistik: Einflussfaktoren und Auswirkungen (in aktueller Auflage). Saarbrücken.
- Heß, G.: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung: Systematischer Ansatz und Praxisfälle (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Koch, S. / Strahringer, S.: Customer & Supplier Relationship Management (in aktueller Auflage). Heidelberg
- Lemme, M.: Erfolgsfaktor Einkauf (in aktueller Auflage). Berlin.
- Büter, C.: Außenhandel - Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen (in aktueller Auflage). Heidelberg.

## Internationale Distributionslogistik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BIDG	180 h	3. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7732	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
Teilw. Englisch / Deutsch	BPO-2017	723

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Komponenten von ein- und mehrstufigen Distributionssystemen in Handel und Industrie. Sie haben einen Überblick über die vielschichtigen Planungsaufgaben in der Distributionslogistik und beherrschen ausgewählte quantitative Modelle zur strategischen Standortplanung, Optimierung und Steuerung von Distributionssystemen. Die Studierenden sind in der Lage, elementare Prozesse und Strukturen in der Distributionslogistik zu analysieren und zu bewerten. Sie haben die Kompetenz, einfache Distributionsprozesse eigenständig auch unter strategischen Perspektiven zu konzipieren. Des Weiteren sind die Studierenden für die Bedeutung der konstruktiven Kommunikation sensibilisiert worden und können anspruchsvolle Aufgaben aus ihrem Fachgebiet durch arbeitsteilige, selbst organisierte Gruppenarbeit lösen.

### Inhalte:

- Einführung (Begriffsabgrenzungen, Ziele und internationale Distributionsprozesse)
- Strategische Basisstrukturen internationaler logistischer Distributionsnetze (Zentral-, Regional-, Außenlager-, Cross Docking-Konzepte)
- Bestandsmanagement (Bestandstypen nach ihrer Funktion, Bestellpunkt- / Bestelldrhythmusverfahren)
- Steuerung von mehrstufigen internationalen Lagersystemen (Push- und Pull-Steuerung, Einsatz und Funktionsweise von Base Stock Control-System, Distribution Requirement Planning-System sowie „Fair Shares“ Konzept nach BROWN), Lagerverbundsysteme (Motive, Gestaltung, Steuerung, Effekte)
- Analytische Modelle zur Standortoptimierung (Eindimensionales Modell, Schachbrett-/ Manhattan-Modell, Luftlinien-/Steiner-Weber-Modell, Minimax-Modell)
- Fallstudienanalyse und Planspiele zur Distributionslogistik

#### **Lehrformen:**

- Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik.
- Softwareunterstützte Übungen zur Berechnung und Dimensionierung von Lagerstandorten sowie Nachschubdisposition.
- Einsatz logistischer Planspiele.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

#### **Prüfungsformen:**

Klausur

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

#### **Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

#### **Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. rer. pol. Nicholas Boone

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Boone, N.: Vernetzung dezentraler Lagersysteme im Großhandel: Service- und Kostenoptimierung im Lagerverbund, München: Herbert Utz, 2002
- Lasch, R. / Schulte, G.: Quantitative Logistik-Fallstudien: Aufgaben und Lösungen zu Beschaffung, Produktion und Distribution – mit Planungssoftware, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2018
- Mattfeld, D. / Vahrenkamp, R.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung, 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler, 2014
- Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, 3., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage, Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg, 2016
- Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Franz Vahlen, 2017
- Silver, E. A. / Pyke, D. F. / Thomas, D. J.: Inventory and Production Management in Supply Chains, Fourth Edition, Baton Rouge: CRC Press, 2016
- Steglich, M. / Feige, D. / Klaus, P.: Logistik-Entscheidungen: Modellbasierte Entscheidungsunterstützung in der Logistik mit LogisticsLab, 2., aktualisierte und komplett überarbeitete Auflage, Berlin: De Gruyter Oldenbourg, 2016

## Internationale Wirtschaftsbeziehungen in der Logistik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BIWL	180 h	2. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7733	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	511

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen: Außenwirtschaftstheorie, Instrumente der Außenhandelspolitik und Grundlagen der globalen Handelsordnung. Studierende analysieren internationale wirtschaftliche Problemfelder und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren.

### Inhalte:

- Globalisierung und Arbeitsteilung
- Protektionismus und Freihandel
- Internationale Handelsorganisationen (WTO, OECD, NAFTA etc.)
- Europäische Union, Integration und Eurokrise
- Besonderheiten ausgewählter Wirtschaftsräume und Ländergruppen

### Lehrformen:

- Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien und Moderationstechnik
- Softwareunterstützte Übungen zur Modellierung, Visualisierung und Analyse ausgewählter logistischer Prozesse

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(2) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

LIM

**Sonstige Informationen:**

- Fries, F.-R.: Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Theorie, Praxis und Probleme der aktuellen Weltwirtschaft, BOD 2010
- Hoppen, D.: Internationale Wirtschaft: Theorie und Praxis der internationalen Wirtschaftsbeziehungen, Kohlhammer 2013
- Krugman, P.R. Obstfeld, M., Melitz, M.J.: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 10. Auflage, Pearson 2015
- Koch, E.: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Vahlen 2006
- Wagner, H.: Einführung in die Weltwirtschaftspolitik: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Internationale Organisationen und Internationale Politikkoordinierung, 7. Auflage, De Gruyter 2014

## Logistik Studienprojekt / Planspiel Logistik

<b>Kurzzeichen:</b> BLSP	<b>Workload:</b> 360 h	<b>Studiensemester:</b> 4. Sem.
<b>Credits:</b> 12	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester
<b>Selbststudium:</b> 240 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 8 SWS / 120 h
<b>Modulnummer:</b> 7734	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> L: 6,67
<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	507

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h, Plena 4 SWS/ 60 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

#### 1. Logistik-Studienprojekt:

Das Studienprojekt soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, das während ihrer Studienzeit erworbene fachliche und methodische Wissen auf eine praxisorientierte Fragestellung der Logistik unter Anwendung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Forschung anzuwenden. Durch die Komplexität und Interdisziplinarität der Projekte werden zahlreiche Aspekte beruflicher Handlungskompetenz, wie zum Beispiel die Erarbeitung eines neuen Themenfeldes in einem begrenzten Zeitraum, Teamfähigkeit, Projektmanagement oder Moderations- und Präsentationstechniken, entwickelt.

Die Studierenden sind in der Lage,



- Methoden des Projektmanagements praktisch anzuwenden,
- für die Bearbeitung des Projektes notwendige Informationen unter Nutzung der Methoden der empirischen Forschung zu beschaffen,
- Projektberichte unter Berücksichtigung der Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten zu erstellen,
- Teilergebnisse und Ergebnisse angemessen zu visualisieren und zu präsentieren,
- Projektgruppensitzungen und Diskussionsprozesse zu organisieren, zu moderieren und zu dokumentieren.
- im Team eine komplexe Aufgabenstellung eigenständig zu bearbeiten,
- ihre Rolle im Projektteam zu reflektieren, konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen sowie Konflikte im Projektteam konstruktiv zu lösen.

## 2. Planspiel Logistik:

Nach Abschluss des Planspiels sollen die Studierenden das Zusammenspiel der verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen verinnerlicht haben. Die Studierenden sind in der Lage, funktionsübergreifende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und deren Wirkungen zu interpretieren.

### **Inhalte:**

#### 1 Logistik-Studienprojekt:

- Die Studienprojekt–Veranstaltungen beschäftigen sich mit wechselnden, jeweils aktuellen Themen.
- Einführungswoche, begleitende Schulung und Vertiefung in den Grundlagen des Projektmanagements und der sogenannten Schlüsselqualifikationen
- Erarbeiten einer umfangreichen Aufgabe durch ein Projektteam aus Studierenden
- Im nächsten Schritt erfolgt in der Regel die spezifische Ausarbeitung des Praxisfalls bzw. der empirischen Untersuchung.
- Training und Vertiefung der Fachkompetenzen aus den anderen Modulen der Bachelorstudiengänge, der Methoden prozess- und projektorientierter Arbeitsweisen und Medienorientierung sowie der Sozialkompetenz
- Präsentation und Dokumentation der Abläufe und Ergebnisse

## 2 Planspiel Logistik:

- Im Rahmen des Unternehmensplanspiels „Factory“ repräsentieren die Teilnehmer Vorstandsmitglieder eines fiktiven Industrieunternehmens.
- Insbesondere soll im Rahmen des Planspiels die Verzahnung der Logistik mit verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen spielerisch (z.B. Buchhaltung, Controlling) verdeutlicht werden.
- Zudem müssen die Teilnehmer im Rahmen mehrerer, z.T. in Englisch abgehaltenen Präsentationen für ihre Entscheidungen und die Ergebnisse Rechenschaft ablegen und sie gegenüber ihren Stakeholdern verteidigen.

### **Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik, Wirtschaftssimulation mit integrierten Gruppenarbeiten und Entscheidungstraining, Gastvorträge, Exkursionen

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

### **Prüfungsformen:**

Aktive Teilnahme an Plena, Arbeitsgruppensitzungen und Exkursionen, Ausarbeitung mit Präsentation, Referate und Präsentationen, mit mindestens „ausreichend“ benoteter Abschlussbericht

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Aktive Teilnahme an Plena, Arbeitsgruppensitzungen und Exkursionen, Ausarbeitung mit Präsentation, Referate und Präsentationen, mit mindestens „ausreichend“ benoteter Abschlussbericht

### **Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(4) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

### **Stellenwert für die Endnote:**

12/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. rer. pol. Nicholas Boone, Prof. Dr. rer. pol. Jörg Jablinski

**Sonstige Informationen:**

-

## Logistisches Kolloquium

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BLKO	90 h	6. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
3	1 Semester	Sommer- und Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
90 h		-
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7750	9999	1,67
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	767

### Lehrveranstaltungen:

-

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Nach dem Modul -Kolloquium- sind die Studierenden in der Lage, ein wissenschaftliches Thema selbstständig und strukturiert zu präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes wissenschaftliches Thema zu verteidigen und ihre Entscheidungen und Bewertungen zu begründen.

### Inhalte:

Das Kolloquium beinhaltet die Vorstellung des Bachelorprojektes und der Bachelor Thesis sowie eine Disputation über das weitere Fachgebiet der Bachelor Thesis. Das Modul „Kolloquium“ dient der individuellen und eigenverantwortlichen Vorbereitung der Erläuterung, dem Vertreten und ggf. Verteidigen der Ergebnisse der Abschlussarbeit. Außerdem soll sich die Kandidatin oder der Kandidat darauf vorbereiten zu zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, vom Gegenstand der Arbeit ausgehend weitere Probleme, Fragen

und Aufgabenstellungen aus dem Fachgebiet zu erkennen und für diese mit den im Studium erworbenen Kompetenzen Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

**Lehrformen:**

Aufbereitung und Darstellung der Inhalte und der wesentlichen Ergebnisse der Bachelor Thesis, sowie die Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Diskussion der vorgestellten Arbeit.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Zum Kolloquium kann der Prüfling nur zugelassen werden, wenn

1. die in § 25 Abs. 1 (BPO BL 2019) genannten Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit nachgewiesen sind und
2. alle studienbegleitenden Prüfungen des zweiten Studienabschnitts des jeweiligen Studiengangs gemäß §§ 37 L bzw. B (BPO BL 2019) bestanden wurden und
3. die Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden ist und
4. ggf. weitere, gemäß den Speziellen Teilen dieser Prüfungsordnung (BPO BL 2019) geforderte Voraussetzungen erbracht worden sind.

**Prüfungsformen:**

Kolloquium

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Prüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(6) Bachelor Internationale Logistik

**Stellenwert für die Endnote:**

3/ 180: Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Erstprüferin/Erstprüfer

**Sonstige Informationen:**

-

## Marketing

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BMKT	180 h	2. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7618	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	343

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die grundlegenden Entscheidungsfelder des Marketings, das Marketinginstrumentarium sowie die Definitionen des marketingspezifischen Fachvokabulars kennen. Sie können das Marketing in die betriebswirtschaftliche Theorie einordnen. Sie verstehen die Einordnung von praxisorientierten Fragestellungen in die relevanten Themengebiete des Marketings und schaffen ein Problembewusstsein für individuelle Lösungsstrategien zur Bearbeitung marketingspezifischer Fragestellungen mit Hilfe von Übungen. Die Studierenden führen durch problemorientiertes Erlernen erworbener Fähigkeiten die Umsetzung von Problemen in marketingorientierte Fragestellungen mit Hilfe der Anwendung des Marketinginstrumentariums durch. Insbesondere trainieren die Studierenden ihr analytisches und konzeptionelles Denkvermögen durch die Analyse vorliegender Marktsituationen. In den Übungen werden die Auswahl, der Transfer und die

Anwendung von theoretisch erworbenen Methoden auf praxisrelevante Fragestellungen und Prozesse im beruflichen Tätigkeitsfeld geübt. Die Abhaltung von Gruppenarbeiten in den Übungen schafft eine teamorientierte Lösungsfindung bei einem respektvollen Umgang der Gruppenmitglieder miteinander.

**Inhalte:**

Vorlesung:

Definition Marketing, Situationsanalyse, Marketingforschung (Primär- und Sekundärforschung), Marketing-Prognose, Marktsegmentierung, Marketingziele, ausgewählte strategische Methoden, Marketinginstrumente (Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik), Marketing-Organisation

Übung:

Übungsaufgaben in Gruppenarbeit bzw. im Selbststudium lösen

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von EDV-gestützte Präsentation, Tafel, Präsentationsfolien, Flipchart, Beamer

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: Erkenntnisse aus dem Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

**Prüfungsformen:**

Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(2) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(2) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre



6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Ingo Kracht

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Freter, H.; Marketing; Die Einführung mit Übungen; München 2004
- Kotler, P. et al.; Grundlagen des Marketing (Pearson Studium - Economic BWL); 6. Aufl.; München; 2016
- Meffert, H.; Burmann, Chr.; Kirchgeorg, M.; Marketing; Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele; 12. Aufl.; Wiesbaden; 2015
- Becker, J.; Marketing-Konzeption; Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements; 10. Aufl.; München; 2012
- Weis, H. C.; Marketing (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft); 17. Aufl.; Ludwigshafen; 2015

## Modellbildung und Prozessanalyse

<b>Kurzzeichen:</b> BPMA	<b>Workload:</b> 180 h	<b>Studiensemester:</b> 5. Sem.
<b>Credits:</b> 6	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Selbststudium:</b> 120 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b> 7743	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b> Teilw. Englisch / Deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	725

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der System- und Modelltheorie. Die Studierenden können komplexe, reale Prozesse in Logistiksystemen analysieren, modellhaft abbilden und anschließend Experimente an den Modellen durchführen. Die Studierenden sind in der Lage, die modellhaft dargestellten logistischen Prozesse hinsichtlich Ursache-Wirkungsketten zu untersuchen und dadurch zu Erkenntnissen zu gelangen, die auf die Realität übertragbar sind.

### Inhalte:

- Grundlagen (Begriff, Terminus, Definition, Vereinfachung/Abstraktion, Einordnung, Abgrenzung, Klassenbildung)
- Logistische Systeme, Netzwerke, Strukturen und Prozesse
- Modelltheorie (Annahmen, Hypothesen, Modelle, Induktion, Deduktion), Empirische

Überprüfung / Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität) von Modellen

- Komplexität, Emergenz und Grenzen der Planbarkeit in komplexen Systemen, Grenzen der Rationalität
- Business Process Modeling in der Logistik
- Einführung in die Simulationstechnik, diskrete und stochastische Modellierung, Visualisierung und Analyse logistischer Prozesse anhand ausgewählter praxisnaher Fragestellungen durch den Einsatz einfacher computergestützter Simulationsmodelle zur Demonstration der Systemkomplexität

**Lehrformen:**

- Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien und Moderationstechnik
- Softwareunterstützte Übungen zur Modellierung, Visualisierung und Analyse ausgewählter logistischer Prozesse

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Klausur in Deutsch; auf Wunsch der Studierenden und bei Zustimmung der Prüfer zusätzlich in Englisch

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(5) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Nicholas Boone

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Born, R. / Ståhl, I.: Modeling business processes with a General Purpose Simulation System, Västra Frölunda: Beliber, 2011
- Bossel, H.: Systeme, Dynamik, Simulation: Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, Norderstedt: Books on Demand 2004
- Bungartz, H.-J. / Zimmer, S. / Buchholz, M. / Pflüger, D.: Modellbildung und Simulation: Eine anwendungsorientierte Einführung, 2., überarbeitete Auflage, Berlin: Springer, 2013
- Domschke, W. / Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, 4., verbesserte und aktualisierte Auflage, Berlin, Heidelberg: Springer, 2008
- Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage, Berlin: Springer Vieweg, 2018
- Vester, F.: Die Kunst vernetzt zu denken: Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität: Ein Bericht an den Club of Rome, 10., aktualisierte und erweiterte Auflage, München: dtv, 2015
- Wenzel, S. / Weiß, M. / Collisi-Böhmer, S. / Pitsch, H. / Rose, O.: Qualitätskriterien für die Simulation in Produktion und Logistik: Planung und Durchführung von Simulationsstudien, Berlin, Heidelberg: Springer, 2008

## Personalmanagement

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BPMG	180 h	4. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Sommersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7624	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	329

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen zentrale Handlungsfelder und Instrumente des Personalmanagements kennen. Sie verstehen die Grundzüge der Funktionen Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalentwicklung, Anreizgestaltung und Mitarbeiterbindung und verstehen, welchen Einfluss die Einbettung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen auf die Gestaltung dieser Funktionen hat. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Instrumente für die Personalmanagementfunktionen zu identifizieren und deren Voraussetzungen und Wirkungen auf Basis theoretischer Überlegungen abzuschätzen. Durch die Bearbeitung von Fallstudien aus der Personalmanagement-Praxis in Gruppenarbeit erwerben die Studierenden zudem die Kompetenz, eigenständig Lösungsansätze für personalwirtschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und eine konkrete Aufgabenstellung

im Team zu bearbeiten.

**Inhalte:**

- Gegenstand und Entstehung des Personalmanagements
- Theoretische Grundlagen des Personalmanagements
- Interne und externe Rahmenbedingungen des Personalmanagements
- Funktionen und Instrumente des Personalmanagements: Planung, Beschaffung, Einsatz, Entwicklung, Anreizgestaltung und Mitarbeiterbindung

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von DV-gestützte Präsentation, Beamer, Tafel, Präsentationsfolien, Flipchart, Fallstudien, Gruppenarbeit

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(4) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(4) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Anja Iseke

**Sonstige Informationen:**

Literatur (Auswahl):

- Bertel, J./Becker, F. G. (2013): Personalmanagement: Grundzüge für Konzeptionen

betrieblicher Personalarbeit, 10. Aufl, Stuttgart

- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement, 6. Aufl., Berlin
- Sadowski, D. (2002): Personalökonomie und Arbeitspolitik. Stuttgart
- Stock-Homburg, R. (2013): Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 3. Aufl., Wiesbaden

## Produktionswirtschaft

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BPWI	180 h	1. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7625	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	365

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

- Die Studierenden erkennen die wesentlichen Grundlagen der Produktionswirtschaft und verstehen die zentralen Problemstellungen zur Planung, Gestaltung und zum Betrieb von Produktionssystemen.
- Sie diskutieren die grundlegenden Problem- und Ausgangsfragestellungen der Produktionswirtschaft, insbesondere die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit der Planung, Gestaltung und den Betrieb von Produktionssystemen.
- Die Studierenden sind durch das Modul befähigt, unterschiedliche betriebswirtschaftliche Wertschöpfungsprozesse zu erkennen und deren Mengen- und Wertgerüst quantitativ zu beschreiben.
- Die Studierenden erkennen die funktionalen Beziehungen zwischen dem Faktoreinsatz (input) und dem Faktorsertrag (output). Sie sind in der Lage lineare Beziehungen unter



Einsatz von mathematischen Modellen darzustellen und Entscheidungshilfen für das Management vorzubereiten. Sie erkennen die Grenzen linearer mathematischer Modelle.

- Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf betriebswirtschaftliche Beschaffungs- und Produktionsprozesse und entwickeln Schlüssel bzw. Ausgangsfragen für Entscheidungen des Produktionsmanagements.

**Inhalte:**

Nach einer kurzen Vorstellung und Diskussion des Produktionsbegriffs erfolgt eine Gegenüberstellung der Produktionsbedingungen und -konzepte vom Anfang des 20. Jahrhunderts mit modernen Produktionssystemen, wie sie heute vielfach in industriell geprägten Unternehmen vorzufinden sind. Anschließend werden die grundlegenden, oftmals linearen Zusammenhänge zwischen den Produktionseinsatzfaktoren und dem Produkt beschrieben und anhand ausgewählter Methoden der Produktions- und Kostentheorie erörtert.

**Lehrformen:**

Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulklausur

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(1) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Inform. Wirt Dipl.-Kfm. Thilo Gamber

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Corsten, H.; Gössinger, R. (2016): Produktionswirtschaft, Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 14. Auflage.
- Corsten, H.; Gössinger, R. (2013): Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, 5. Auflage
- Steven, M. (2013): Einführung in die Produktionswirtschaft, 1. Auflage

## Seminar zu ausgewählten Themen der Logistik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BSEM	180 h	5. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7733	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	727

### Lehrveranstaltungen:

Seminar: 4 SWS/ 60 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen, wie sie ein neues Thema wissenschaftlich bearbeiten (Struktur, Literaturrecherche, Zeitmanagement). Zudem stellen sie sich laufend wissenschaftlichen Diskussionen. Schließlich lernen sie das wissenschaftliche Arbeiten als Vorbereitung zur Bachelorarbeit.

### Inhalte:

Zu Beginn des Semesters werden ausgewählte Themen aus dem Bereich „Logistik“ ausgegeben. Die beteiligten Dozenten/-innen versuchen jeweils thematische Schwerpunkte für das Seminar zu finden. Es findet ein kurzes Briefing der Studierenden statt (Inhalte, wiss. Arbeiten, Erwartungen, Zeitplan). Je nach Anzahl der Studierenden können die Themen einzeln oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Das Seminar wird mit einer benoteten Ausarbeitung abgeschlossen.

**Lehrformen:**

Seminaristische Lehrveranstaltung unter Einsatz von Computer und Moderationsmaterial

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Ausarbeitung

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(5) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. LIM, Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Elmar Hartweg

**Sonstige Informationen:**

-----

## Verkehrs- und Verladetechnik

<b>Kurzzeichen:</b> BVVT	<b>Workload:</b> 180 h	<b>Studiensemester:</b> 5. Sem.
<b>Credits:</b> 6	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Selbststudium:</b> 120 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b> 7742	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b> Teilw. Englisch / Deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	493

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Den Studierenden werden die Verkehrsträger Straße, Bahn, Wasser und Luft sowie die technischen und organisatorischen Einflussgrößen vermittelt. Gleichzeitig lernen sie die Bedeutung von ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten einzuordnen.

Den Studierenden werden unterschiedliche technische Ausführungsformen der entsprechenden Verkehrs- und Verladetechniken vermittelt. Sie erwerben die Fähigkeit, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrs- und Verladetechniken zu ermitteln und eine ganzheitlich technische und betriebswirtschaftliche Bewertung vorzunehmen. Hierzu beherrschen die Studierenden qualitative und quantitative Bewertungsmethoden und kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Logistikkosten.

Die Studierenden sind in der Lage, Verkehrs- und Verladetechniken anforderungsgerecht und unter Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Normen zu konzipieren und zu

dimensionieren. Außerdem können die Studierenden technische Spezifikationen für die Ausschreibung von Verkehrs- und Verladetechniken erstellen und sind in der Lage den Ausschreibungsprozess zu organisieren und zu begleiten.

**Inhalte:**

- Anforderungen an Verkehrs- und Verladetechniken
- Ladehilfsmittel (ISO-Container, Binnencontainer, Wechselbrücken, Luftfrachtcontainer)
- Logistikzentren (Güterverkehrszentren, Industrieparks, See- und Binnenhäfen)
- Verkehrstechniken (Sattelaufleger, Containerschiffe, Binnenschiffe, Güterwaggons, Frachtflugzeuge)
- Staupläne, Blockladungen
- Kombiniertes Verkehr, Begegnungsverkehr
- Qualitative und quantitative Bewertungsmethoden
- Methoden zur technischen und betriebswirtschaftlichen Bewertung von technischen Gewerken
- Ganzheitliche Bewertung von Verkehrs-, Verlade- und Lagerprozessen
- Verfahren zur Ladungssicherung
- Relevante Gesetze, Richtlinien und Normen sowie Haftungsgrundlagen in Schadensfällen
- Grundlagen zur Erstellung technischer Spezifikationen für Verkehrs- und Verladetechniken
- Praxisorientierte Fallbeispiele

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung unter Einsatz von Tafel, Präsentationsfolien, Beamer, und Moderationstechnik sowie praktische Übungen zur Beladung/Ladungssicherung im Praktikum

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(5) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Frau Prof. Dr.-Ing. Li Li

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Bernd, T.: Eisenbahngüterverkehr. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag, 2001
- Branch, A.E., Robarts, M.: Elements of Shipping. Abingdon-on-Thames: 9th Edition, Routledge, 2014
- Clausen, U., Geiger, C.: Verkehrs- und Transportlogistik. 2. Auflage, Berlin Heidelberg: Springer Vieweg, 2013
- Cudahy, B.J.: Box Boats: How Container Ships Changed the World. New York: Fordham University Press, 2006
- Kerler, S.W.: Fuhrpark und Flotte. 5. Auflage, Urdorf: Verlag Heinrich Vogel, 2018
- Martin, H.: Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der Intralogistik. 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Vieweg, 2014
- Martin, H., Römisch, P., Weidlich, A.: Materialflusstechnik - Konstruktion und Berechnung von Transport-, Umschlag- und Lagermitteln. 8. Auflage, Wiesbaden: Vieweg+Teubner-Verlag, 2008
- Schieck, A.: Internationale Logistik - Objekte, Prozesse und Infrastrukturen grenzüberschreitender Güterströme. Berlin: De Gruyter Oldenbourg, 2008

## Wirtschaftsethik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BWIE	180 h	5. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7734	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	729

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen in der Veranstaltung insbesondere die analytische Fähigkeit, die Vielfalt ethischer und wirtschaftsethischer Positionen auf konkrete Entscheidungen in wirtschaftlichen Situationen anzuwenden. Weiterhin werden die Fähigkeiten vermittelt, aktuelle Wirtschaftstheorien und -modelle kritisch zu hinterfragen.

Die Teilnehmer lernen, die normativen Implikationen von Wirtschaftsordnungen und wirtschaftlichen Institutionen aufzuspüren und institutionelle Bedingungen moralischen Verhaltens herzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis unternehmensethischer Ansätze, Strategien zur Lösung zentraler moralischer Konfliktfragen in Unternehmen zu entwickeln.



Darüber hinaus lernen die Teilnehmer, die eigene Urteilsfähigkeit in moralischen Fragen zu entwickeln und leisten so auch einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen sozialen und ethischen Kompetenz.

**Inhalte:**

- Grundlagen der Wirtschaftsethik
- Ethik Theorien im Überblick
- Kontext der Wirtschaftsethik in der westlichen Welt
- Wirtschaftsethische Probleme in Unternehmen
- Wirtschaftsethische Konzepte für Unternehmen
- Praktische Integration von Wirtschaftsethik im Unternehmen

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung

**Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

**Prüfungsformen:**

Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(5) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Jörg Jablinski, LBA

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Aßländer, M. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik Stuttgart (in aktueller Auflage). Weimar.
- Bak, P.M.: Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung (in aktueller Auflage).

Stuttgart.

- Conrad, C.A.: Wirtschaftsethik. Eine Voraussetzung für Produktivität (in aktueller Auflage).

Wiesbaden.

- Dietzfelbinger, D.: Praxisleitfaden Unternehmensethik. Kennzahlen, Instrumente, Handlungsempfehlungen (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Göbel, E.: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung (in aktueller Auflage). Konstanz.
- Holzmann, R.: Wirtschaftsethik. Studienwissen kompakt (in aktueller Auflage).

Wiesbaden.

- Küpper, H.U.: Unternehmensethik. Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Noll, B.: Grundriss der Wirtschaftsethik. Von der Stammesmoral zur Ethik der Globalisierung (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Noll, B.: Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft (in aktueller Auflage).

Stuttgart.

- Suchanek, A.: Unternehmensethik. In Vertrauen investieren (in aktueller Auflage).

Tübingen.

- van Aaken, D./Schreck, P. (Hrsg.): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik (in aktueller Auflage). Berlin.

## Wirtschaftsmathematik

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BWMA	180 h	1. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7631	9999	B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	353

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen den sicheren Umgang mit Zahlen und können finanzmathematische Probleme selbstständig lösen. Sie sind in der Lage Kurvendiskussionen für einfache Funktionen durchzuführen und können Flächen unter Funktionen berechnen. Die Studierenden beherrschen den sicheren Umgang mit der Linearen Algebra. Sie verstehen, lineare Gleichungssysteme zu formulieren, zu lösen und in zahlreichen Bereichen der Ökonomie anzuwenden.

Damit besitzen sie die Grundlagen für weiterführende Kurse in allen Gebieten, insbesondere der BWL, VWL und Statistik.

### Inhalte:

1. Folgen, Summen und Reihen und deren finanzmathematische Anwendung
2. Funktionen und Gleichungen

3. Differentialrechnung

4. Integrationsrechnung

5. Lineare Gleichungssysteme und Lineare Programmierung

**Lehrformen:**

seminaristischer Unterricht

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: Schulmathematik auf dem Niveau der Hochschulzugangsberechtigung

**Prüfungsformen:**

E-Klausur

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(1) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. habil. Korbinian von Blanckenburg

**Sonstige Informationen:**

- Arrenberg, J. (2012), Wirtschaftsmathematik für Bachelor, München.
- Helderemann, N. (2014), Höhere Mathematik 1, Lemgo.
- Terveer, I. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., München.
- Röpcke, H./ Wessler, M. (2012), Wirtschaftsmathematik, München.

## Wirtschaftsstatistik

<b>Kurzzeichen:</b> BWST	<b>Workload:</b> 180 h	<b>Studiensemester:</b> 2. Sem.
<b>Credits:</b> 6	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester
<b>Selbststudium:</b> 120 h	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b> 7632	<b>Prüfungsnummer:</b> 9999	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b> B, L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch	<b>Stand BPO/MPO min.:</b> BPO-2017	341

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen grundlegende statistische Zusammenhänge zur Datenanalyse. Die Unterschiede und Bedeutung von Kennzahlen zur Beschreibung von Datensätzen werden von den Studierenden verstanden, insbesondere deren zugrundeliegenden mathematischen Zusammenhänge. Die Studierenden beherrschen die selbständige Analyse, grafische Darstellung, Interpretation und Beurteilung von Datensätzen und deren Verteilungen. Sie können querschnitts- bzw. zeitreihenbezogene Prognoseverfahren anwenden und Prognosedaten berechnen. Die Studierenden können Zusammenhänge und Korrelationen zwischen Variablen erkennen, berechnen und interpretieren. Sie sind in der Lage Konfidenzintervalle zu schätzen und Parameter von Verteilungen zu bestimmen. Durch dieses Modul wird insbesondere das logische, analytische und konzeptionelle Denkvermögen trainiert. Die praxisorientierten Aufgabenstellungen vermitteln Kenntnisse

praxisrelevanter Aufgabenstellungen sowie der Abläufe und Prozesse im beruflichen und sozialen Umfeld.

**Inhalte:**

Vorlesung:

Definition grundlegender statistischer Begriffe, Skalenniveaus, Unterschied quantitativer und qualitativer Daten, Mittelwerte, Streuungsmaße, Korrelationskoeffizienten, empirische Verteilungen, Häufigkeitsverteilungen, Zufallsvariablen, theoretische Verteilungen, Stichprobentheorie, Konfidenzintervalle, Stichprobentests, Grundlagen multivariater Analyseverfahren, lineare Einfachregression

Übung:

Übungsaufgaben in Gruppenarbeit bzw. im Selbststudium lösen

**Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von EDV-gestützter Präsentation, Tafel, Präsentationsfolien, Flipchart, Beamer, Programme zur Statistik

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: keine

Inhaltlich: Erkenntnisse aus der Wirtschaftsmathematik

**Prüfungsformen:**

Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(2) Bachelor Betriebswirtschaftslehre

(2) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

**Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Betriebswirtschaftslehre

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. rer. pol. Nicholas Boone

**Sonstige Informationen:**

Literatur:

- Bley Müller, J. et al.; Statistik für Wirtschaftswissenschaftler; 17. Aufl.; München; 2015
- Bley Müller, J.; Weißbach, R.; Statistische Formeln und Tabellen: Kompakt für Wirtschaftswissenschaftler; 13. Aufl.; München; 2015
- Bücken, R.; Statistik für Wirtschaftswissenschaftler; 5. Aufl.; München; 2003
- Heinrich, G.; Grundlagen der Mathematik, der Statistik und des Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler; 3. Aufl.; München; Wien; 2006
- Schira, J.; Statistische Methoden der VWL und BWL; Theorie und Praxis; 5. Aufl.; München; 2016
- Wiewel, M. C.; Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, Methoden, Anwendung, Interpretation; 3. Aufl.; München; 2014
- Auer, B.; Rottmann, H.; Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler; Eine anwendungsorientierte Einführung; 3. Aufl.; Wiesbaden; 2014
- Eckey, H.-F.; Kosfeld, R.; Türck, M.; Deskriptive Statistik; Grundlagen – Methoden – Beispiele – Aufgaben; 6. Aufl.; Wiesbaden; 2016

## Wissenschaftliches Arbeiten / Empirische Forschung

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>
BWAF	180 h	3. Sem.
<b>Credits:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
6	1 Semester	Wintersemester
<b>Selbststudium:</b>	<b>Anzahl Studierende:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>
120 h		4 SWS / 60 h
<b>Modulnummer:</b>	<b>Prüfungsnummer:</b>	<b>Anteil Abschlussnote [%]:</b>
7738	9999	L: 3,33
<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Stand BPO/MPO min.:</b>	
deutsch	BPO-2017	731

### Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen das Prinzip und den Nutzen wissenschaftlichen Arbeitens erkennen und in der Lage sein, sich schnell und zielsicher einen Überblick über den wissenschaftlichen Diskussionsstand eines Fachgebietes zu verschaffen. Sie sind in der Lage, ein Exposé für ein von ihnen zu bearbeitendes Thema (inkl. Projektplan) zu erstellen. Die Studierenden erwerben darüber hinaus ein Basiswissen über die wichtigsten Methoden der empirischen Forschung. Sie lernen die Vielfalt und Heterogenität sowie das Potential und die Grenzen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden kennen. Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Auffassungen anderer und mit empirischen Ergebnissen umzugehen und diese in einer für Dritte verständlichen Form darzustellen und zu präsentieren.

### Inhalte:



### 1. Wissenschaftliches Arbeiten:

Grundsätze und Qualitätskriterien des wissenschaftlichen Arbeitens

Themenwahl und Themenfindung

Quellen recherchieren, beschaffen und bewerten, Texte lesen, verstehen und verarbeiten

Aufbau, Elemente, Layout und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten, Gliederung,

Zitiertechnik

Zeit- und Projektmanagement bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

### 2. Empirische Forschung (Primär- und Sekundäranalysen):

Quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung, -auswertung und -interpretation

Forschungsfrage, -kontext, -hypothese, Stichprobe und Grundgesamtheit, Methode

Interviewtechniken (z.B. qualitative Interviews, Gruppeninterviews, Fokusgruppen)

Befragung, Beobachtungen, mediengestützte Techniken

### **Lehrformen:**

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel,

Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik.

Veranstaltung beinhaltet neben theoretischem und praktischem Anschauungsunterricht (wie

z.B. praktische Einführung in die Bibliotheksbenutzung) auch statistische Auswertungen am

PC

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

keine

### **Prüfungsformen:**

Klausur

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bestandene Modulprüfung

### **Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)**

(3) Bachelor Internationale Logistik (P) (vorauss. ab WS 2019/2020)

### **Stellenwert für die Endnote:**

6/180: Bachelor Internationale Logistik

**Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:**

LBA

**Sonstige Informationen:**

- Aeppli, J.; Gasser, L.; Tettenborn Schärer, A.; Gutzwiller, E.: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, UTB 2016
- Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Rowohlt 2007
- Ebster, C.; Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017
- Eisend, M.; Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung: Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre, Gabler 2016
- Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, UTB 2017
- Kromrey, H.; Roose, J.; Strübing, J.: Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, UTB 2016
- Kronthaler, F.: Statistik angewandt: Datenanalyse ist (k)eine Kunst Excel Edition, 2015
- Stickel-Wolf, C.; Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie! Gabler 2016

## Index

Frontseite .....	S. 1
Internationale Logistik.....	S. 2
Außenwirtschaft .....	S. 3
Bachelorarbeit Internationale Logistik.....	S. 6
Betriebliche Investition und Finanzierung .....	S. 8
Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung .....	S. 11
Business and Commercial English .....	S. 14
Einführung in das Controlling.....	S. 17
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	S. 21
Einführung in die externe Rechnungslegung.....	S. 24
Einführung in die Wirtschaftsinformatik .....	S. 27
Enterprise Resource Planning.....	S. 30
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts.....	S. 33
Informationsmanagement .....	S. 36
Intercultural Communication and Negotiation.....	S. 38
International Logistics Business Game.....	S. 42
International Management.....	S. 45
Internationale Beschaffungslogistik .....	S. 48
Internationale Distributionslogistik .....	S. 51
Internationale Wirtschaftsbeziehungen in der Logistik .....	S. 54
Logistik Studienprojekt / Planspiel Logistik.....	S. 56
Logistisches Kolloquium .....	S. 60
Marketing .....	S. 63
Modellbildung und Prozessanalyse .....	S. 66
Personalmanagement.....	S. 69
Produktionswirtschaft.....	S. 72
Seminar zu ausgewählten Themen der Logistik.....	S. 75
Verkehrs- und Verladetechnik .....	S. 77
Wirtschaftsethik .....	S. 80
Wirtschaftsmathematik .....	S. 83
Wirtschaftsstatistik .....	S. 85

Wissenschaftliches Arbeiten / Empirische Forschung .....	S. 88
Index .....	S. 91